

Testkäufe digitaler Alkoholverkauf



"Alles jederzeit zu kriegen!" – Bild der Lieferungen an Jugendliche, BKZH-Testkäufe 2022 (Bild: Ethan Oelman)

1. Ausgangslage

Das Blaue Kreuz Zürich (BKZH) führt im Auftrag von Bund und Gemeinden Testkäufe im Gastgewerbe und bei Detailhändlern durch, um zu prüfen, ob der Jugendschutz bezüglich Alkohols eingehalten wird. 2021 wurden im Kanton Zürich 765 Alkohol-Testkäufe durchgeführt mit einer Verkaufsquote von 31%. Vor Covid lag die Verkaufsquote stabil auf rund 20%. Fehlbare Betriebe und Verkaufsstellen wurden auf den Missstand hingewiesen und im Wiederholungsfall behördlich gebüsst.

Unter den Jugendlichen ist jedoch zu beobachten, dass die Alkoholquelle Gastgewerbe und Verkaufsstelle an Attraktivität verliert, da - gemäss Aussagen von Jugendlichen - der Online-Verkauf bessere Chancen bietet, an Alkohol zu gelangen. Da es sich hier um einen klaren Verstoss gegen das Jugendschutzgesetz handelt, der nicht geahndet wird, hat sich das Blaue Kreuz Zürich entschieden, den Sachverhalt in einer grossen Testkauf-Aktion genauer zu untersuchen.

2. Zielgruppe der Testkäufe

Anfangs war unklar, wo dieser Verkauf stattfindet, über spezielle Webseiten oder einfach durch lokale Hauslieferdienste. Erste Klärungen ergaben, dass beides zu gleichen Teilen von den Jugendlichen genutzt wird. Erstaunlich war, dass es nicht die spezialisierten Getränkehändler sind, deren Onlineangebot am meisten genutzt wird, sondern die Onlinedienste der grössten Detailhändler wie Coop oder Migros. Anders als bei anderen problematischen Online-Angeboten wie E-Tabak, Medikamente oder Pornografie sind es beim Alkohol Schweizer Grossverteiler, die den attraktiven Alkohol-Markt auch für Jugendliche bewerben und beliefern.

So wurden für die Testanlage sieben der grössten Schweizer Onlinehändler und fünf grosse Lieferdienste ausgewählt. 100 bis 150 Testkäufe waren geplant.

3. Problematischer Hintergrund

Bei der Frage des Jugendschutzes geht es, anders als bei der Alkoholprävention in Betrieben oder im Alter, nicht in erster Linie um klassisches Suchtverhalten von Alkoholabhängigen. Dies ist nur, neben physiologischen Folgen vor allem im Bereich der Entwicklung des Hirns, die Langzeitfolge frühzeitigen Alkoholkonsums¹. Im Zentrum des Jugendschutzes vor Alkohol stehen vor allem die Eskalationen:

- **Koma-Trinken:** Die Anzahl der Jugendlichen, die in Schweizer Spitälern mit einer Alkoholintoxikation behandelt wurden, ist konstant ansteigend; einen deutlich stärkeren Anstieg gab es bei Mädchen und jungen Frauen mit 35%.
- **Gewalt / Gewalteskalationen:** Die Zusammenhänge zwischen Gewalt und Alkoholkonsum sind klar belegt. Bei Jugendlichen mit Neigung zu Rauschtrinken ist dieser Zusammenhang noch einmal ausgeprägter, in Bezug auf die Ausübung von Gewalt, aber auch bezüglich einer erhöhten Wahrscheinlichkeit, Opfer von Gewalttaten zu werden.
- **Sexuelle Übergriffe / Gewalt in der Partnerschaft:** Der gleiche Befund des engen Zusammenhangs zwischen Alkohol und Ausübung von Gewalt gilt auch für den sexuellen Missbrauch und für die Gewalt in der Partnerschaft, bei Jugendlichen also in ihren ersten Beziehungserfahrungen. Hier wird eine enorm hohe Dunkelziffer vermutet, da Umfragen unter Mädchen und Frauen zeigen, dass die Übergriffe und Vergewaltigungen, die meist von männlichen Tätern aus dem engsten Umfeld begangen werden, oft nicht angezeigt werden. Wie bei jeder Gewalterfahrung sind auch hier die Langzeitfolgen enorm.
- **Vandalismus / Gewalt im öffentlichen Raum:** Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist gerade für jüngere Jugendliche attraktiv, da hier kein Konsumationszwang herrscht. Der Alkoholeinfluss fördert vor allem Risikoverhalten (Erklettern von Gebäuden und Fahrzeugen etc.), Pöbeleien mit Eskalationspotential und Vandalismus. Gemäss Befragungen fühlen sich rund die Hälfte der Erwachsenen von solchem Verhalten bedroht, was Auswirkungen auf die Nutzung öffentlicher Räume hat.

Bei Komatrinken ist der Zusammenhang zwischen Alkohol und den teilweise lebensgefährlichen Vergiftungen offensichtlich. Aber auch bei Gewalt, Sexuellem Übergriff und Vandalismus sind die Zusammenhänge klar belegt und signifikant².

¹ Marthaler, Marc, Risiken für alkoholbedingte Krankheiten und Mortalität, Grundlagen für eine Orientierungshilfe zum risikoarmen Alkoholkonsum, Sucht Schweiz 2013

² > Forschungsbericht Alkohol und Gewalt im Jugendalter – Sekundäranalyse der ESPAD-Schülerbefragung, Sucht Schweiz 2006

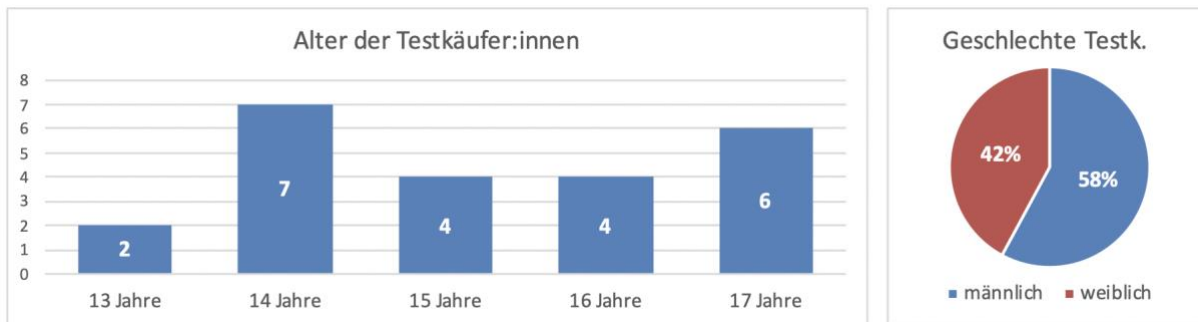
> [Global status report on alcohol and health 2018](#), WHO 2018

> Bava, S. & Tapert, S. F. (2010). Adolescent Brain Development and the Risk for Alcohol and Other Drug Problems. *Neuropsychol Rev*, 20 (4), 398-413.

4. Testanlage

Für die Tests konnte das Blaue Kreuz auf seinen Stamm von jugendlichen Testkäufern im Alter zwischen 13 und 17 Jahren zurückgreifen. Die Käufe wurden zwischen dem 14.02.2022 und dem 05.04.2022 durchgeführt.

149 Testkäufe wurden durchgeführt, 11 Testergebnisse konnten nicht gezählt werden, da während des Tests etwas unerwartet verlief, wie die Entgegennahme der Getränke durch die Eltern (detaillierte Übersicht im Anhang).



Beteiligt waren die Blau-Kreuz-Organisationen in fünf Regionen: Zürich, St.Gallen, Basel, Thurgau/Schaffhausen und Graubünden.

Für die Durchführung der Online-Käufe wurde folgender Ablauf definiert:

A. Durchführung bei Online-Shops:

- Jugendliche Testpersonen (TP) bestellten online alkoholische Getränke zu sich nach Hause (d.h. sie gaben ihre wahre Adresse an).
- Die TP gaben ihren wahren Nachnamen an. In insgesamt 92 Fällen wurde auch der korrekte Vorname angegeben, in insgesamt 57 Fällen wurde der Vorname abgeändert.
- Die TP gaben, falls nötig, ein falsches Geburtsdatum an resp. bestätigten durch ein Kreuzchen, dass sie das erforderliche Mindestalter erreicht haben (auch wenn dies nicht stimmt).
- Nach der Lieferung wurden die Getränke von einer/m Angestellten des Blauen Kreuz Zürich eingesammelt und auf die Geschäftsstelle gebracht.
- Die getesteten Online-Shops werden mit einem Brief über die Durchführung der Testkäufe aufgeklärt.

Durchführung bei Lieferdiensten:

- Jugendliche Testpersonen (TP) bestellten alkoholische Getränke zu sich nach Hause (d.h. sie geben ihre wahre Adresse an) oder, falls die Testkäufe in einer roundabout-Tanzgruppe durchgeführt wurden, an den Ort, wo das Tanztraining stattfindet.
- Die TP gaben ihren wahren Nachnamen an. In insgesamt 92 Fällen wurde auch der korrekte Vorname angegeben, in insgesamt 57 Fällen wurde der Vorname abgeändert.
- Die TP gaben, falls nötig, ein falsches Geburtsdatum an resp. bestätigten durch ein Kreuzchen, dass sie das erforderliche Mindestalter erreicht haben (auch wenn dies nicht stimmt).
- Wenn die liefernde Person einen Ausweis verlangte und das alkoholische Getränk korrekterweise nicht verkaufen resp. übergeben wollte, schritt eine anwesende erwachsene

Person (z.B. Eltern, Gruppenleiter(in), Leiterin Testkäufe) ein und nahm das Produkt (ggf. nach Vorweisen eines Ausweises) an.

- Das mit dem Getränk bestellte Essen durfte von der TP und anderen anwesenden Personen gegessen werden.
- Die Testkäufe wurden gegenüber den Lieferdiensten nicht aufgedeckt.
- Die gekauften Getränke wurden von einer anwesenden erwachsenen Person beschlagnahmt. Nach der Durchführung aller Online-Testkäufe wurden die Getränke von einer/m Angestellten des Blauen Kreuz Zürich eingesammelt und vernichtet. Die Lieferdienste werden mit einem Brief über die Durchführung der Testkäufe aufgeklärt.

5. Getestete Unternehmen & Resultate

Folgende Grossverteiler und Lieferdienste wurden getestet:

Detailhändler mit Online-Angebot	Lieferdienste
Coop	eat.ch
Denner	Migrolino
Digitec Galaxus	smood
Drinks of the World	ubereats
Drinks.ch	Einzelne Lokale
Globus	
Migros	
Vinovintana	
Schuler	
Manor	

5.1 Resultate Detailhändler mit Onlineversand

Online-Händler	Anzahl Tests	Anzahl Lieferungen	%
Coop	7	6	85.71%
Denner	7	6	85.71%
Digitec Galaxus	6	0	0.00%
Drinks of the World	16	16	100.00%
Drinks.ch	16	9	56.25%
Globus	15	15	100.00%
Migros	11	11	100.00%
Vinovintana	10	10	100.00%
Andere	1	1	100.00%
Ø	89	74	83.15%



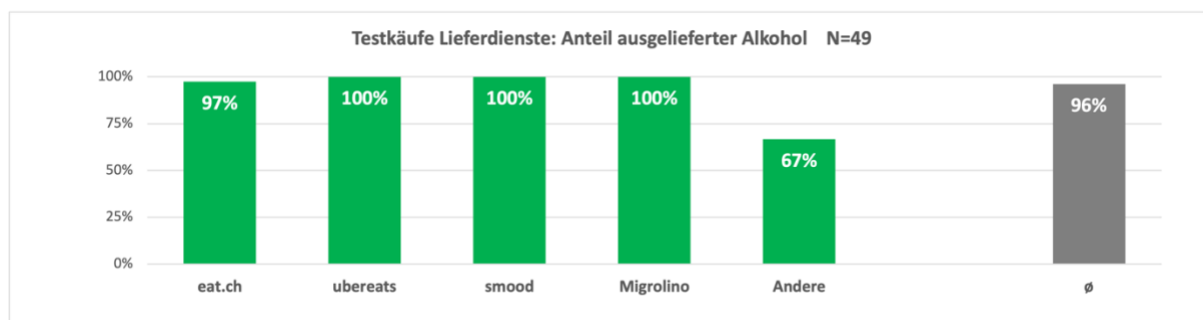
- Die Verkaufsquote liegt bei über 80%, bei vier der acht Getesteten sogar bei 100%. Es stellt für die Jugendlichen kaum ein Problem dar, alle Arten von Alkohol zu erhalten, ausser bei Digitec

Galaxus, die ein ID-Prüfungs-System hat, das von unseren Testkäufer:innen nicht umgangen werden konnte (Screenshots hierzu im Anhang).

- Drinks.ch hat auch ein Online-Prüfungssystem, das mit anderen Online-Bestellungen der gleichen Person zu vergleichen scheint, das aber versagt, wenn man einen anderen Vornamen und ein falsches Geburtsdatum eingibt.
- Sechs von acht Online-Shops haben keine strukturellen Massnahmen, um Kinder oder Jugendliche zu erkennen. Einzige Chance ist ein Lieferant, der sich seiner Verantwortung bewusst ist. Keiner der ausliefernden Personen scheint dazu geschult worden zu sein.

5.2 Resultate Lieferdienste

Lieferdienste			
eat.ch	39	38	97.44%
ubereats	5	5	100.00%
smood	3	3	100.00%
Migrolino	1	1	100.00%
Andere	1	1	100.00%
	49	48	97.96%



- Bei Lieferdiensten wird praktisch eine 100%-ige Verkaufsrate erreicht. Hier fällt ins Gewicht, dass die Lieferungen meist von freien Mitarbeitenden geleistet werden und die Möglichkeit, die Getränke wieder zurückzunehmen, schon vom Prozess her kaum gegeben ist, da die Rückgabe eine zusätzliche, für den Lieferanten unbezahlte Tour bedeuten würde.
- Die Hauslieferdienste sind für Jugendliche, die ihr Wochenende mit Komatrinken verbringen wollen, weniger interessant, weil sie tendenziell ein viel kleineres Alkoholangebot anbieten als die Grossverteiler und auch etwas höhere Preise verlangen.

Grundsätzliche Erkenntnisse

- **Rechtsfreier Raum Online-Handel:** Der Onlinehandel mit Alkohol kann, mit Verkaufsraten von 83 und 96%, als ein quasi-rechtsfreier Raum bezeichnet werden. Die wenigen rechtlichen Richtlinien, die hier zum Jugendschutz in den Kantonen erlassen wurden, werden von den Betreibern vollständig ignoriert. Unterschiede zwischen den Kantonen können nicht festgestellt werden, woraus geschlossen werden muss, dass dieser Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz allgemeine und kalkulierte Geschäftspolitik der Betreiber ist.
- **Technische Lösungen stehen zur Verfügung:** Der Fall Digitec Galaxus zeigt, dass es technisch möglich ist, Jugendschutz-Modelle in den Handel einzubauen. Da sogar Banken Kontoeröffnungen per Internet zulassen ist die Frage, ob es anwendbare technische Lösungen für eine gesicherte Alterskontrolle gibt, hinreichend beantwortet.

- **Alkohol für Kinder verfügbar gemacht:** Aus den realen Testkäufen an Tankstellen und in Restaurants ist bekannt, dass die Verkaufsquote mit dem Alter der Testkäufer bzw. mit ihrem "erwachsenen" Aussehen steigt. Hier ist der Onlineverkauf vollkommen neutral und beliefert jeden, der hier bestellt. Ist es für einen 13-jährigen ausgesprochen schwierig, im normalen Handel an Alkohol zu kommen, so fällt diese "Aussehens-Hürde" beim Online-Einkauf weg. Auch Schüler:innen der Mittelstufe können auf diesem Weg gut an Alkohol gelangen, ein Interesse, das bei 10 - 12-jährigen, gemäss Aussagen von Schulsozialarbeitenden, durchaus besteht.

Der Alkohol-Onlinehandel macht damit Alkohol für Kinder verfügbar, sobald sie einen Computer bedienen können und eine Twint-Funktion auf ihrem Handy eingerichtet haben.

- **"Betroffenheit" bei den Online-Händlern:** Als die Online-Händler wie Coop oder Globus von der Presse auf die Testergebnisse hingewiesen wurden, waren alle sofort ganz betroffen von den Resultaten. Das Belieferten von Kindern und Jugendlichen würde auf keinen Fall zu ihrer Firmenpolitik gehören.

Macht man sich bewusst, dass das Problem auch den Händlern schon lange bekannt ist, wird sich erst zeigen müssen, was von der aktuellen "Betroffenheit" und diesen jetzt geäusserten Versprechen der Unternehmen, ihre Plattformen zeitnah umzustellen, zu halten ist.

ANHANG

1. Fehlerhafte Test - Gründe

Gründe	Wo bestellt?	
1	Magazine zum Globus AG	Das Päckli wurde aus Versehen von der Mutter angenommen, weil der Jugendliche nicht da war. Der Postbote hat nicht nach ID oder etwas gefragt
2	Migros Online SA	Mutter stand im Garten und Lieferant hat sie zufälligerweise gesehen und ihr die Sachen übergeben statt der Testperson
3	Magazine zum Globus AG	technische Probleme beim Shop (Warenkorb war immer leer, wenn damit zur Kasse gegangen), deshalb Durchführung abgebrochen
4	Migros Online SA	technische Probleme beim Shop (Warenkorb hat endlos geladen, nicht zur Kasse gekommen), deshalb Durchführung abgebrochen
5	Denner AG	Durchführung abgebrochen, weil kein Lieferzeitraum wählbar, an dem die Familie zu Hause sein konnte
6	Migros Online SA	Die Lieferung wurde früher gebracht als abgemacht, daher war die Jugendliche noch nicht zu Hause. Ihre Mutter hat die Lieferung deshalb entgegengenommen
7	migrolino AG	Der Wein wurde nicht geliefert. Der Mann hat in sehr schlechtem Deutsch irgendetwas von kein Wein gesagt und ist dann direkt wieder gegangen. Nachtrag: Der Wein war nicht an Lager
8	Poly Bistro	Die Bestellung wurde ohne Angaben storniert
9	Pizza Banoo	Die Jugendliche hat ein falsches Alter (16 Jahre) angegeben
10	Manor	Das Paket wurde von DPD Wine Logistics tagsüber geliefert. Der Bote hat geklingelt. Als die Tür nicht geöffnet wurde, entfernte sich der Bote vom Haus mitsamt dem Paket. Die Mutter (als Einzige anwesend) hat ihn aufgehalten. Er hat sich entschuldigt und gesagt, er dürfe Pakete mit alkoholischem Inhalt nur gegen Unterschrift einer erwachsenen Person abgeben.
11	Migros	Da die Lieferung nicht zur gewünschten Zeit erschien, wurde sie von der Mutter entgegengenommen

2. Screenshots Testkauf Galaxus

⚠ Du musst zuerst dein Alter bestätigen im Kundenkonto um folgende Produkte zu bestellen:
- Monkey 47 Schwarzwald Dry Gin (5 cl)

Altersüberprüfung jetzt durchführen

▼ Persönliche Dokumente

Automatisch: Für Kunden mit Schweizer Identitätskarte und Schweizer Pass

Um dein Alter zu verifizieren, kannst du die Daten deiner Schweizer Identitätskarte oder deines Schweizer Passes erfassen. Die Altersprüfung findet in Echtzeit statt und du kannst sofort alle Produkte und Dienstleistungen bestellen, welche einen Altersnachweis erfordern.

Identifikationsnummer

Typ

Status

Keine Ausweise registriert

+ Dokument hinzufügen

Manuell: Für Kunden mit allen anderen Ausweisen

Um dein Alter zu verifizieren, kannst du einen beliebigen Ausweis hochladen. Der Vor- und Nachnamen auf dem Ausweis muss mit den Angaben im Benutzerkonto übereinstimmen. Das Geburtsdatum muss zwingend ersichtlich sein. Die Altersprüfung wird innerhalb von maximal zwei Arbeitstagen durch uns vorgenommen. Sobald der Altersnachweis bestätigt ist, können die betroffenen Produkte bestellt werden.

Dokument	Typ	Hochladen	Status	Datum der Überprüfung
----------	-----	-----------	--------	-----------------------

Keine Dokumente registriert

+ Dokument hinzufügen